

...»Aber, ich... mein Rucksack... mit all den Sachen...!«

Jonas überlegt gar nicht lange und fliegt nach unten.

»Niiiiikt!«, ruft ihm das Schlangobustel hinterher, aber da ist Jonas schon beim Rucksack. Er landet und denkt dabei, dass so eine Schnecke zwar groß, aber eben auch sehr langsam ist. Also wenn er sich jetzt schnell den Rucksack schnappt und wieder hochfliegt, merkt die blöde Schnecke noch nicht einmal etwas. Er greift nach dem Rucksack, zieht ihn sich auf den Rücken und... Ohweh..., was ist das? Seine Füße sinken rasend schnell in den Sand ein. Ehe er sich versieht, sinkt er bis zu den Oberschenkeln in den Sand ein. Verzweifelt versucht er hoch zu fliegen, aber so stark und so feste er es auch probiert, es klappt nicht. Immer tiefer sinkt er ein. Jetzt geht ihm der Sand schon bis zum Bauch!

»Halte dik an uns fest!«, ruft nun das Schlangobustel direkt über ihm.

Ein Glück! Da sind das Schlangobustel und das Schlangodustel und Jonas greift nach ihren Beinen. Beide fliegen nun mit aller Kraft nach oben, aber so feste sie es auch probieren, der Sand zieht stärker. Kurz bevor die Füße der beiden Schlangos den Sand berühren, lässt Jonas sie los. Dann geht alles ganz schnell. Gerade als er mit dem Kopf im Sand versinkt, hört er noch ein lautes »Neeeeiiiiin! Joooonaaaaas!« über sich. Dann ist der Sand komplett um ihn herum. Er spürt noch, wie er immer tiefer sinkt, dann wird es schwarz um ihn herum!...

